



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
16. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018
am Dienstag, 07.07.2015

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,
23560 Lübeck,
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:12 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Sankewitz- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Ingo Schaffenberg- SPD

Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN

ab 16.05 Uhr

2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90/DIEGRÜNEN

Heidemarie Menorca- CDU

Peter Petereit- SPD

Henning Stabe- CDU

bis 18.10 Uhr

Thomas Thalau- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Nil Gersdorf- CDU

Felix Kösters- SPD

Vertretung für: Herrn Köpsell, Jean Paul

Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Gesche Peters- SPD

Vertretung für: Frau Siebdrat, Ulrike

Natalie Regier- BfL

Joachim Schlitzke- FDP

Jörg-Stefan Witt- Die PARTEI-PIRATEN

Vertretung für: Herrn Berrakkarasu, Yavuz

Verwaltung

Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
Dr. Michael Hamschmidt-
Marion Höfs-
Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt
Ulrich Kewitz-
Beate Leu-
Sigrid Roggensack-
Dirk Schmüser- 2.500 Soziale Sicherung
Claudia Schwartz-
Vivien Wolgast- Jobcenter Lübeck
Matthias Wulf-

Protokollführung

Beate Leu-

Gäste

Erika Bade- Behindertenbeauftragte
Peter Jugert- Seniorenbeirat
Karin Oswald- Seniorenbeirat
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Antje Jansen- DIE LINKE fehlt entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN fehlt entschuldigt
Jean Paul Köpsell- SPD fehlt entschuldigt
Ulrike Siebdrat- SPD fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. **Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören**
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Feststellung der Tagesordnung**
4. **Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.06.2015**
5. **Mitteilung des Vorsitzenden**
6. **Berichte**
 - 6.1. Bericht zum Bürgerschaftsauftrag VO/2014/01357 zur Einrichtung einer Clearingstelle
Vorlage: VO/2015/02790
 - 6.2. Evaluation Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung"
Vorlage: VO/2015/02773
7. **Beschlussvorlagen**
8. **Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**
9. **Mitteilungen aus dem Fachbereich 2**
 - 9.1. Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung des Ausschusses für Soziales am 07.07.2015
Vorlage: VO/2015/02852
 - 9.2. LÜBECKCARD
 - 9.3. Fortsetzung der Kooperation Wohnberatung "Wohnen im Alter"
 - 9.4. Aktuelle Situation Asyl
 - 9.5. Termin 2. Sondersitzung SIE
10. **Anfragen/Antworten**
 - 10.1. Anfrage von BM Heidi Menorca zum Thema Flüchtlinge
Vorlage: VO/2015/02847

11. **Anträge von Ausschussmitgliedern**
 - 11.1. Mobilität für Flüchtlinge sicherstellen - Antrag von AM Antje Jansen
Vorlage: VO/2015/02389
12. **Verschiedenes**
18. **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören

Der Vorsitzende eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013-2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Frau Oswald und Herrn Jugert vom Seniorenbeirat, Frau Bade (Beauftragte für Menschen mit Behinderung), Herrn Dordowsky (Presse) sowie die Öffentlichkeit.

Frau Siebrat fehlt entschuldigt und wird durch Frau Peters vertreten. Ebenfalls entschuldigt fehlen Herr Berrakkarasu, der durch Herrn Witt vertreten wird, Herr Köpsell, der durch Herrn Kösters vertreten wird, und Frau Jansen, die durch Herrn Martens vertreten wird.

Der Vorsitzende verpflichtet gemäß § 46 Abs 6 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Herrn Witt und Herrn Martens durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Unter dem TOP 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2 werden weiterhin Mitteilungen zu folgenden Themen gegeben:

- 9.3 Fortsetzung der Kooperation Wohnberatung „Wohnen im Alter“
- 9.4 Aktuelle Situation Asyl
- 9.5 Termin 2. Sondersitzung SIE

Der Zuordnung der TOPe 13 bis 17 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Martens zieht den Antrag zu TOP 11.1 „Mobilität für Flüchtlinge sicherstellen“ zurück.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

TOP 4 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.06.2015

Herr Nehrhoff weist per e-mail darauf hin, dass er in der letzten Sitzung am 02.06.2015 als Vertreter für Herrn Stabe anwesend war. Außerdem war Herr Schröder (SIE) nicht anwesend.

Frau Bormann bittet, das Versehen zu entschuldigen. Dem Einwand wird der Form halber stattgegeben.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Einwände erhoben.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit in geänderter Fassung festgestellt.

TOP 5 Mitteilung des Vorsitzenden

Vor Sitzungsbeginn wurden Termininformationen für die nächste Sitzung des Ausschusses umverteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Berichte

**TOP 6.1 Bericht zum Bürgerschaftsauftrag VO/2014/01357 zur Einrichtung einer Clearingstelle
Vorlage: VO/2015/02790**

Frau Leu stellt den Bericht und die Zusammenarbeit des Jobcenters, der Stadtwerke Lübeck und des Bereichs Soziale Sicherung im Rahmen der Kooperationsvereinbarung vor. Die Zahl der Fälle, in denen durch die Kooperationsvereinbarung eine Versorgungsunterbrechung vermieden werden konnte, hat sich seit der Berichtserstellung auf 65 erhöht. Außerdem konnten bereits erste Rechnungszweitschriften von den Stadtwerken an das Jobcenter gesandt werden. Frau Wolgast berichtet von positiven Rückmeldungen.

Auf Nachfrage von Frau Akyurt wird von Frau Leu erläutert, dass die im Bericht genannten Zahlen alle Leistungsbezieherinnen und - bezieher umfassen. Weiterhin erläutert Frau Leu, was unter „einige Fälle, zu denen es zu keiner Lösung kommen konnte“ zu verstehen ist. Fragen zu speziellen Fallkonstellationen werden von Frau Wolgast und Frau Leu beantwortet. Es wird von der Verwaltung an Frau Akyurt das Angebot unterbreitet, weitere Detailfragen schriftlich einzureichen.

Herr Martens fragt nach der Anzahl der Versorgungsunterbrechungen in Lübeck. Diese Daten stehen nicht zur Verfügung. Allerdings sind die Sperren insgesamt nach Auskunft der Stadtwerke rückläufig. Herr Sankewitz wird versuchen, die Daten zu recherchieren.

Weitere Wortbeiträge gibt es von Herrn Witt.

Hinsichtlich einer Rückfrage von Herrn Klinkel wird erklärt, dass die Regelungen zur Übernahme von Energieschulden in den Bearbeitungshinweisen zu den Kosten der Unterkunft zu finden sind.

Herr Schaffenberg dankt für den Bericht, lobt die gute Zusammenarbeit der Verwaltung mit

den Stadtwerken. Er fragt im Hinblick auf den Bürgerschaftsauftrag nach, ob auch eine entsprechende Vereinbarung mit privaten Anbietern geschlossen wurde und regt ein größeres Engagement privater Anbieter an.

Auf Rückfrage von Frau Menorca wird erläutert, dass eine Energieberatung für betroffene Personen angeregt wird, eine solche jedoch freiwillig ist.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6.2 Evaluation Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung" Vorlage: VO/2015/02773

Frau Menorca erkundigt sich nach den Fördermodalitäten. Frau Junghans erläutert, dass das Land voraussichtlich für die Schulassistenz 850.000,- EUR bereitstellt. Den Trägern hat die Stadt ein abschließendes Angebot unterbreitet. Die Verhandlungen stehen vor dem Abschluss.

Auf Nachfrage von Frau Menorca, ob das Land seinem Bildungsauftrag nachkomme, verweist Frau Junghans auf den umfassenden Inklusionsbericht des Landes.

Herr Witt wünscht sich, dass die Projektbezeichnung in verständlicher Sprache gehalten wird. Er regt weiter an, „Hochbegabte“ im Bericht aufzunehmen. Frau Junghans ist kein Fall aus der Praxis bekannt, der allein wegen Vorliegens einer Hochbegabung einer Integrationshilfe bedurft hätte.

Die Fragen von Herrn Martens zur befristeten Anstellung und Weiterbeschäftigung der Beschäftigten in den Sommerferien sowie der Tarife beantworten Frau Junghans und Herr Schmüser.

Herr Petereit würde gerne einen Bericht zum Abschluss des neuen Vereinbarungszeitraumes und einen Zwischenbericht nach einem Jahr erhalten. Er würdigt die Pool-Lösung als gutes Modell.

Auf die Frage von Frau Gerstorff zu den Fällen ohne Rückmeldung antwortet Herr Schmüser und erklärt, dass die nicht zufriedenen Kinder z.B. solche sind, bei denen die Integrationskraft gewechselt hat. Das ist jedoch nur ein geringer Anteil der Kinder.

Herr Stabe stellt fest, dass 15 % aller Kinder im Rahmen des I-Pools betreut werden. Wer stelle den Hilfebedarf fest? Das Verfahren in der Zusammenarbeit verschiedener Beteiligter wird von Herrn Schmüser erläutert.

Frau Menorca ist die hohe Anzahl der Betreuungen im Hinblick auf die Förderungen der Kinder bereits durch Frühförderung und in Kindertagesstätten usw. nicht erklärlich. Frau Junghans und Herr Schmüser erläutern mögliche Ursachen.

Weitere Wortbeiträge gibt es von Herrn Martens und Herrn Witt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zu TOP 6.2 zur Kenntnis.

TOP 7 Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

TOP 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte Sitzung des Ausschusses für Soziales am 07.07.2015 Vorlage: VO/2015/02852

Die Liste liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.2 LÜBECKCARD

Herr Wulf berichtet über den Stand nach Einführung der **LÜBECKCARD** nach einem Monat. Es konnten bereits 917 Karten ausgegeben werden, davon 572 in den Stadtteilbüros, 38 vom Jugendring und 307 im Verwaltungszentrum.

Der Internetauftritt mit Informationen zur **LÜBECKCARD** wurde sowohl bei der Stadt als auch beim Jobcenter eingerichtet. Der Text des Flyers wird demnächst in 6 Sprachen auf der Internetseite zur Verfügung stehen. Es gibt zu den Ermäßigungsangeboten Hinweise auf Barrierefreiheit.

Berechtigte werden mit ihrem nächsten Bewilligungsbescheid auf die Möglichkeit der Beantragung der **LÜBECKCARD** hingewiesen.

Es gibt bereits neue Interessenten als Anbieter.

Fragen zur Ermäßigung bei den Flussbadeanstalten von Herrn Klinkel beantwortet Herr Wulf.

Frau Menorca wünscht sich nach 2 Jahren einen Evaluationsbericht, insbesondere auch zu den Kosten, sowie einen Zwischenbericht nach einem Jahr. Herr Wulf berichtet von den geplanten Auswertungen und Erhebungen.

Frau Akyurt lobt Herrn Wulf für die geleistete Arbeit zur Einführung der **LÜBECKCARD**.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.3 Fortsetzung der Kooperation Wohnberatung "Wohnen im Alter"

Herr Wulf berichtet über die Wohnberatung.

Die Wohnberatung als Projekt im Rahmen des Konzeptes „Leben und Wohnen im Alter“ wurde erstmals für die Jahre 2011 bis 2013 mit der Förderung des Landes und in Kooperation mit der Grundstücksgesellschaft Trave eingerichtet. Sie konnte für die Jahre 2014 und 2015 in Kooperation mit „Trave“, Bauverein, Neue Lübecker, Mieterverein und Haus & Grund fortgeführt werden.

In der Wohnberatung finden neben der Beratung durch die zertifizierten Wohnberater der Wohnungsunternehmen selbst auch regelmäßige Sprechzeiten der Erwachsenenhilfe und des Seniorenbeirates statt. Gruppenbesichtigungen sowie eine Vortragsreihe Rund um das Älterwerden haben sich dort ebenfalls etabliert.

Die Kooperation wird nun für die Jahre 2016 und 2017 weitergeführt. Dabei stellt die Grundstücksgesellschaft Trave weiterhin die Räumlichkeiten zur Verfügung, die anderen Wohnungsbaugesellschaften beteiligen sich an den Betriebskosten und der Bereich Soziale Sicherung bringt sich mit der Steuerung, Begleitung und Koordination ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.4 Aktuelle Situation Asyl

Herr Senator Schindler spricht einleitende Worte. Er berichtet über die Notwendigkeit der Umsetzung von Notfallplänen zur Unterbringung der Asylsuchenden.

Er dankt Frau Schwartz, Herrn Kewitz und dessen Team für die geleistete Arbeit.

Frau Schwartz und Herr Kewitz erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuelle Situation zur Unterbringung Asylsuchender. Die entsprechenden Unterlagen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Herr Senator Schindler erklärt auch im Hinblick auf die Anfrage von Herrn Lüttke im Hauptausschuss, dass es verschiedene Kontakte zu Maklern gibt. Diese sind bisher ohne positives Ergebnis. Viele Gebäude entsprechen nicht den bau- und brandschutzrechtlichen Vorgaben als auch den rechtlichen Bestimmungen zur Unterbringung von Asylsuchenden. Außerdem sind viele Angebote nach den heutigen Maßstäben zu teuer.

Frau Schwartz berichtet über personelle Maßnahmen zur Bewältigung der Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlingen und der Leistungsgewährung.

Derzeit sind 3 Vollzeitkräfte sowie Herr Kewitz als Abteilungsleiter und Frau Schwartz als Bereichsleitung mit der Unterbringung betraut. Sie arbeiten an der Belastungsgrenze. Eine weitere Stelle soll nun besetzt werden. Um Unterstützung auch aus der Politik für diese Aufgabe wird gebeten.

Bei der Leistungsgewährung konnten 8 Stellen extern ausgeschrieben werden. Bis zur Besetzung der Stellen und der Einarbeitung wurden im Bereich Umsetzungen vorgenommen.

Für die Urlaubszeiten bis zum 31.08.2015 wird der Service eingeschränkt. Montags und dienstags in der Zeit von 12 bis 14 Uhr sowie freitags wird für den vorübergehenden Zeitraum kein Service angeboten.

Auf Nachfrage von Frau Bade erklärt Frau Schwartz, dass kranke oder behinderte Asylsuchende auch notwendige Leistungen, z.B. Eingliederungshilfe, erhalten.

Herr Klinkel dankt der Verwaltung im Namen aller für die geleistete Arbeit. Ihm stellt sich die Frage, weshalb nicht schnell mehr Wohnraum geschaffen wird. Herr Schindler verweist in diesem Zusammenhang auf diverse Gespräche und appelliert an die Wohnungsbaugesellschaften, die Chancen und Möglichkeiten des Marktes zu erkennen. Es sollen auch auswärtige Gesellschaften für den Standort Lübeck begeistert werden. Es könne jedoch keiner gezwungen werden.

Herr Petereit richtet das Wort an Frau Schwartz. Er teilt nicht die Auffassung, dass die Verwaltung zu wenig arbeitet. Vielmehr sollte für die tolle Arbeit ein entsprechendes Signal

aus dem Ausschuss für Soziales gesandt werden.

Herr Martens hält die Unterbringung in einer Turnhalle nicht für eine gute Unterbringungsmöglichkeit. Er verweist auf ein Protestschreiben des Vereins RW Moising und hofft, dass die Unterbringung in der Turnhalle nur von kurzer Dauer ist.

Die Unterbringung in Containern hält Frau Menorca für zumutbar. Fragen zu Kosten und Lieferzeiten beantworten Frau Schwartz und Herr Kewitz.

Herr Schlitzke dankt ebenfalls der Verwaltung und appelliert an die Ausschussmitglieder, mit einer Stimme zu sprechen.

Herr Schaffenberg verweist darauf, dass alle Fraktionen den „Lübecker Weg“ und die Arbeit der Verwaltung loben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.5 Termin 2. Sondersitzung SIE

Nach reger Diskussion der Ausschussmitglieder wird sich auf folgenden Termin für die 2. Sondersitzung zum Thema SIE geeinigt:

Sie findet am 16.09.2015 um 16.00 Uhr im Verwaltungszentrum Mühlenort statt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Anmerkung zum Protokoll: Herr Senator Schindler bittet, wegen eines vorangehenden Termins die Sitzung um 16.30 Uhr zu beginnen.

TOP 10 Anfragen/Antworten

TOP 10.1 Anfrage von BM Heidi Menorca zum Thema Flüchtlinge Vorlage: VO/2015/02847

Frau Schwartz beantwortet mündlich die Fragen von Frau Menorca. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Nachfragen von Herrn Jugert zu den Kosten für die Stadt werden von Frau Schwartz beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 11 Anträge von Ausschussmitgliedern

TOP 11.1 Mobilität für Flüchtlinge sicherstellen - Antrag von AM Antje Jansen Vorlage: VO/2015/02389

Der Antrag wurde unter TOP 3 zurückgenommen.

TOP 12 Verschiedenes

Frau Gersdorf fragt nach der Verkehrserziehung für Flüchtlinge. Dazu ist nicht bekannt.

Auf Nachfrage von Frau Menorca erwidert Frau Roggensack, dass das Alten- und Pflegeheim Am Behnckenhof über eine anerkannte gerontopsychiatrische Abteilung verfügt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet statt am Dienstag, den 08.09.2015 (16 Uhr) im VZM Mühlentor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.10 Uhr.

TOP 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung genehmigt wurde.

Lübeck, den 9. September 2015

gez.

Andreas Sankewitz
Vorsitzender

gez.

Beate Leu
Protokollführung